

Bundesarbeitsgericht 7. Senat

Beschluß vom 6. Februar 1984

- 7 AZN 626/83 -

I. Arbeitsgericht
Kaiserslautern

Urteil vom 8. Juni 1982

- 4a Ca 248/81 -

II. Landesarbeitsgericht
Rheinland-Pfalz

Urteil vom 5. September 1983

- 7 Sa 900/82 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Für die Fachpresse: Nein

Entscheidungsstichwort:

Divergenz-Nichtzulassungsbeschwerde

Gesetz: ArbGG 1979 § 72 a Divergenz

Leitsätze:

K e i n e



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

B e s c h l u ß

In Sachen

pp.

hat der Siebte Senat des Bundesarbeitsgerichts am 6. Februar
1984 beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des Landes-
arbeitsgerichts Rheinland-Pfalz vom 5. Sep-
tember 1983 - 7 Sa 900/82 - wird als unzu-
lässig verworfen.

Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerde-
verfahrens.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

lich eine möglicherweise unrichtige Rechtsanwendung gerügt.
Eine fehlerhafte Rechtsanwendung könnte jedoch erst im Rahmen einer zulässigen Revision überprüft werden.

Die Beschwerde ist daher vom Senat mit der Kostenfolge aus § 97 Abs. 1 ZPO als unzulässig zu verwerfen (§ 72 a Abs. 5 Satz 3 ArbGG).

Roeper

Dr. Becker

Dr. Steckhan

